

JOBS FINDEN MIT DER „RICHTIGEN“ INGRID

Die Jobseite Indeed mit ihrem eingängigen, humorvollen Werbespot hat uns inspiriert

Kennen Sie den Ingrid Spot und dem Wortspiel „Indeed – nicht Ingrid“, aus der Indeed Markenkampagne?

Wenn nein, eine kleine Zusammenfassung: Das Unternehmen Indeed möchte unzufriedene Arbeitnehmer motivieren, ihre Arbeitssituation mithilfe der Indeed-Jobseite zu ändern.

In dem Spot sieht man die Büroangestellte Ingrid, die daran verzweifelt, dass jeder einen Job von ihr haben möchte, da die Jobsuchenden sie scheinbar mit Indeed verwechseln.

Ein wirklich netter, humorvoller Spot und für uns geradezu eine Steilvorlage. Wie wir wissen, heißt unsere Chefin Ingrid und die wird gerne mit Indeed verwechselt und freut sich über Jobanfragen. Sie und ihre Hofmann-Mitarbeiter tun in dem Moment alles, um die passenden Jobs für die Bewerber zu finden.

Ein humorvoller Antwort-Spot war einfach ein „muss“ und hat viel Spaß gemacht. Vielleicht gefällt er Ihnen ja!

Und wie gesagt: Wir verzweifeln ganz und gar nicht, wenn jemand über uns einen Job sucht. Im Gegenteil: Wir werden aktiv! Unsere Jobangebote findet man übrigens auch auf Indeed!

Und hier sind die Spots und zwar nicht nur zwei, sondern drei. Denn auch auf den letzten indeed Spot mit der Frankfurter Eintracht hatten wir eine Antwort – natürlich mit der Spielvereinigung Greuther Fürth. Viel Spaß!

Ingrid sucht gerne Jobs für Sie! Die Unternehmerin hat viel Humor, was sie bei diesen Spots bewies.